

November 2020 - Januar 2021

„Viele sagen: Wer wird uns Gutes
sehen lassen?“ Herr, lass leuchten
über uns das Licht deines Antlit-
zes!

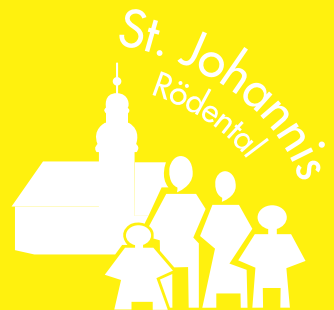
(Psalm 4, 7)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /
begegnen / leben**

St. Johannis Rödental

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





Liebe Leserinnen und Leser,

es ist keine einfache Zeit. Die CORONA-Pandemie verschärft sich wieder, obwohl wir sie im Sommer eigentlich für abgeklungen angesehen haben. Die Pandemie verlangt von uns Geduld und Rücksichtnahme. Und das ist oftmals nicht ganz einfach, wo doch bisher alles „in den Himmel“ zu wachsen schien: die Wirtschaft, die Reisefreudigkeit, der Fun und

Spaß in den Restaurants, Bars und Discos.

Disziplin wird plötzlich verlangt, um die Ausbreitung des CORONA-Virus einzudämmen und zu verhindern. Eine Disziplin zum Schutz von uns selbst und dem Nächsten. Ist das wirklich so schwer? Können wir wirklich nicht mehr auf etwas verzichten, wenn es vonnöten ist? Verzicht lehrt uns, sich nicht zu sehr an weltliche Dinge zu binden, sich von Abhängigkeiten, Süchten und Zwängen frei zu machen; aber auch für Krisenzeiten besser gewappnet zu sein. Verzicht macht auch den Geist frei. Auf das hat uns auch Jesus immer wieder mit seinen Wüstenzeiten hingewiesen.

2

Ich glaube auch, dass wir in diesen Pandemiezeiten gut und schnell verzichten können, wenn wir uns bewusst machen, wofür dieser Verzicht geleistet wird: Er vermeidet das Weitertragen des Virus, aber er soll auch einen zweiten Lock-Down mit all seinen negativen Folgen verhindern. Das sind doch eigentlich gute Gründe, oder?

Nehmen Sie sich doch einfach ein bisschen mehr Zeit zuhause für die Familie, zum Lesen, zum Spielen, zum Nachdenken über Gott und die Welt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg dabei. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut /Kasualien	3 - 5	Gottesdienste	18 - 19
Konfirmationen 2020	6 - 7	Konfirmationsbilder	20 - 23
Erntedank / Martinsandacht	8 - 9	Hlg. Abend / Familienberatung	24 - 25
Johannes + / neue Präpiss	10 - 11	Weihnachtsgodis/ Hlg. Abend	26 - 27
Ewigkeitssonntag	12	Termine	28 - 29
Partnerschaft	13	Buchempfehlung / Termine	30 - 31
Konfifragen über Kirche	14 - 15	Suche / Besinnliches	32
Kindergärten	16 - 17	Gruppen / Kreise /Adressen	34 - 35



Pfarrer Jörg Mahler

Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?« HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

(Psalm 4,7)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

bei vielen Menschen wächst gerade die Resignation: „Wer weiß, was da noch alles auf uns zukommt?“ sagen die einen, und die anderen: „So, wie es einmal war, wird es nicht mehr werden“. Ähnlich skeptisch fragten schon Menschen vor gut 2500 Jahren: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“

Während ich diese Zeilen schreibe, kommt die Nachricht: Lockdown im Landkreis Berchtesgaden, und es sieht so aus, als würden weitere Regionen folgen. Gestern ein langes Gespräch mit einer Bewohnerin eines unserer Seniorenheime: Keiner darf zu Besuch kommen, die Verwandten bekommen nicht mehr mit, was im Heim los ist, „man verblödet mit der Zeit“. Und tatsächlich beobachte ich, wie viele Menschen dort sehr schnell körperlich und geistig abbauen, weil ihnen die sozialen Kontakte fehlen. Hier herrscht wirklich große Not. Manche sagen: „Alles halb so schlimm, nicht schlimmer als eine normale Grippe“. Andere kennen Menschen, die auf Grund einer Infektion auf der Intensivstation lagen oder gar gestorben

sind. Und Weihnachten? Wie werden wir das wohl feiern können?

Ich geselle mich nicht gerne zu den Schwarzsehern, auch wenn ich realistisch sehe, dass Einschränkungen in gewissem Maße sein und wohl noch einige Zeit bleiben müssen. Ich halte es eher mit dem 4. Psalm: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“. Denn der Psalmbeter sieht nicht nur die Not.

„Wer?“, so fragt er. Er fragt nach einer Perspektive. Er fragt nach einer Person, die es wenden kann. Starke Führungspersönlichkeiten gibt es in unserem Land, etliche übernehmen trotz Gegenwind engagiert Verantwortung und stellen sich der Pandemie. Der Psalm aber hat jemanden anderen im Blick, keinen irdischen Herrscher. Der Psalmbeter gibt sich selbst die



Antwort auf seine Frage „Wer?“, indem er fortfährt: „HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“

Für mich ein wunderbares Bild. Im Gesicht eines Menschen spiegelt sich seine Gesinnung und seine Gefühle. Ein leuchtendes Gesicht kennen wir von kleinen Kindern, die sich für etwas begeistern, von Erwachsenen, die sich über etwas freuen. Und es gibt sie, diese Menschen, die wirklich immer zu leuchten scheinen, und bei denen fühlt man sich wohl. Hier bittet der Psalmist: Herr, blick uns freundlich und liebevoll an, mit Freude und Güte.

Und tatsächlich, ich habe sein Ange-

sicht trotz allem immer wieder leuchten sehen auch in der letzten Zeit: privat die Freude über die Geburt eines Kindes und über das Zusammensein mit lieben Menschen, in der Gemeinde zwei wunderbare Konfirmationsgottesdienste bei herrlichem Wetter in der Domäne, endlich wieder eine Abendmahlsfeier am Erntedankfest und das Wiederaufleben des Seniorentreffs und unseres Cafés Verschnaufpause. Und wir planen weiter: die Martinsandacht am 11.11., die Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag, im Advent ein Abendgottesdienst zum Bethlehemlicht, der Heilige Abend... Da wird Gottes Angesicht erlebbar sein. Genauso wie in den kleinen Freuden, die Gott einem jeden von uns schenkt.

Angesicht wieder leuchten: Es wird möglich sein, Gesundheitsschutzkonzepte zu entwickeln, die sowohl die körperliche als auch die soziale Dimension berücksichtigen, denn beides gehört zu einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis. Wir dürfen nicht lockerlassen, an die Verantwortlichen zu appellieren. Und möge Gottes Angesicht auch die erleuchten, die zu sorglos sind und andere in Gefahr bringen.

Möge Gott uns allen den Weg in und durch die Zukunft leuchten, uns Frieden, Heilung, Bewahrung und Freude schenken. Ich bin mir sicher: Er wird uns auch weiterhin Gutes sehen und erleben lassen.

Ihr Jörg Mahler, Pfarrer

Auch für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Heime muss Gottes

Werbung



**BESTATTUNGS
INSTITUT** **MAYER** **GMBH**

Bestattungstradition seit über 40 Jahren

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge

Das Leben hat viele Seiten. Freude, Trauer, Glück, Schmerz:
oft liegen nur wenige Tage dazwischen.
Wir sind für Sie da, wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

Telefon 09563/6107 - Telefax 09563/3309

Kronacher Str. 10, 96472 Rödental

www.bestattungsinstitut-mayer.de - bestattungsinstitut-mayer@web.de

Konfirmationen einmal ganz anders

Das gab es noch nie: die üblichen Konfirmationen im April dieses Jahres mussten ausfallen aufgrund der Corona-Pandemie. Natürlich war die Enttäuschung riesengroß unter den Konfirmanden und Konfirmandinnen. Doch wir wären nicht St. Johannes, wenn wir nicht auch dafür eine Lösung finden würden. Nach den gelockerten Pandemievorschriften haben wir kurzerhand die Konfirmation auf ein Wochenende im September gelegt und den Schauplatz von unserer St. Johanniskirche in den wunderbaren Domäneninnenhof verlegt. Notgedrungen einmal ein ganz anderes Ambiente und für die strengen Hygienevorschriften bestens geeignet. Am zweiten Septemberwochenende war es dann soweit. Die Beichte fand am Freitagabend noch im ganz kleinen Rahmen nur mit den Konfirmanden in der St. Johanniskirche statt.

Am Samstagvormittag wurden dann 10 Konfirmanden und Konfirmandinnen konfirmiert – am darauffolgenden Sonntag waren es 11, die vor den Tisch des Herrn traten und ihren Glauben öffentlich bekräftigten und dadurch zu einem Vollmitglied unserer Kirchengemeinde wurden.

Eine große Helferschar sorgte für den Auf- und Abbau der Bestuhlung und die Beschallung im Innenhof der Domäne; zusätzlich waren vorschriftsmäßig auch einige Kirchenvorstandsmitglieder anwesend, um

die Einhaltung der Hygienevorschriften zu überwachen und außerdem die Gäste zu ihren abstandsmäßig getrennten Plätzen zu geleiten. Damit hatte jeder Konfirmand mit seiner Familie und seinen Gästen einen eigenen Bereich, mit deutlichem Abstand zum Nächsten.

Die beiden Konfirmationsgottesdienste wurden wie immer von unserem Pfarrer Jörg Mahler und unserem Diakon Günther Neidhardt sehr feierlich abgehalten. Nach der Konfirmation nutzten fast alle Konfirmanden und Konfirmandinnen den herrlichen Domänenhof für Fotos. Ein großer Dank an alle – vor allem unserem rührigen Mesnerteam und dem Sicherheitsdienst – sowie allen weiteren Helfern und Helferinnen, die es trotz Corona ermöglichten, die Konfirmation 2020 nicht „ins Wasser fallen zu lassen.“

Ralf Stejskal



Bild: Bgm. Marco Steiner



Bild: Bgm. Marco Steiner



Geburtstagsbesuche

Unser Besuchsdienstkreis und Ihr Pfarrer und Diakon besuchen Sie sehr gerne zu den Geburtstagen.

In Zeiten steigender Infektionszahlen ist es allerdings durchaus mit einem Risiko behaftet, wenn wir zu einer kleinen oder großen Geburtstagsgesellschaft dazustoßen. Um einerseits dennoch zu besuchen, andererseits die Kontaktpersonen zu minimieren, haben wir uns für folgendes entschieden: Wir werden es vorerst so handhaben, dass Pfarrer Mahler und Diakon Neidhardt zu den 80, 85. und 90. Geburtstagen in der Regel nicht mehr am Geburtstag selbst kommen. Die Pfarramtssekretärin, Frau Lux, wird Sie vorher telefonisch kontaktieren und mit Ihnen einen Termin für einen Geburtstagsbesuch in den Tagen nach dem Geburtstag absprechen.

Das hat auch den Vorteil, dass dann unter vier Augen ungestörte Gespräche möglich sind und all das thematisiert werden kann, was einem auf der Seele liegt.

So sehr Kaffee, Kuchen oder Häppchen zu einem Geburtstag dazugehören – für unseren Besuch brauchen Sie diese nicht zu richten, mehr als an „Verpflegung“ sind wir am Gespräch mit Ihnen interessiert, und wie es Ihnen geht. Wir freuen uns weiterhin auf gute Begegnungen.

Ihr Günter Neidhardt, Diakon und Jörg Mahler, Pfarrer



Erntedank mit Abendmahl

Zum Erntedank war heuer die Kirche nach den Corona-bedingten Vorschriften bis auf den letzten zulässigen Platz gefüllt. Sie alle kamen, um Gott für die gute Ernte in diesem Jahr zu danken. Ein wunderschöner Erntekorb stand wieder vor dem Altar. Er wurde liebevoll von Frau Mattushek und Frau Weidner gestaltet. Von der Bäckerei Heimann erhielten wir als Erntedank-Symbol für „Unser tägliches Brot gib uns heute“ ein herrlich gestaltetes Brot als Geschenk, das den Altartisch verzierte. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Spender.

Höhepunkt des Gottesdienstes war nicht nur die Predigt von Pfarrer Mahler, sondern auch das erste Abendmahl. Seit März durfte es ja aufgrund der CORONA-Pandemie nicht mehr stattfinden. Da sich die Infektionszahlen im Lande sehr verringert hatten, wurde das Abendmahl – natürlich unter CORONA-Auflagen – wieder genehmigt. Der Wein wurde für jeden einzelnen in den silbernen Stamperln ausgegeben. Auch wenn es nicht der Weinkelch sein durfte, war es für alle Anwesenden schön, wieder ein Abendmahl zu feiern.

(Frank Müller)



Auf geht's, Männer!

Unter dem Motto „(sich) aufmachen“ machen wir uns wieder nach den Weihnachtstagen zu unserer Männerwanderung auf. Diesmal von der Höchner Kirche über Fischbach zur Weissenbrunner Kirche

Termin: Sonntag 27. Dezember
Beginn um 16.00 Uhr vor der Kirche
Ende ca 19.00 Uhr in Weissenbrunn

Bitte unbedingt anmelden bei
den Pfarrämtern oder bei
Andreas Kaiser



Waren aus Dritte Welt Laden jetzt auch im Gemeindezentrum

Ab sofort gibt es die Waren, fair produziert und fair gehandelt, aus unserem Dritte Welt Laden (Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Kunstgewerbe.....) zu den üblichen Bürozeiten auch in unserem Gemeindezentrum zu kaufen.

Mit dem Kauf unterstützen Sie faire Handelsbeziehungen weltweit.
Herzlich willkommen.

(Günter Neidhardt)



Hallo Kinder von 3 bis 93 !

Wir starten wieder mit unserem kindgerechten Gottesdienst „Johannes+“ Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein. Treffpunkt am Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Der November ist ja manchmal ein ziemlich trüber Monat, viele Menschen besuchen die Friedhöfe und denken an ihre verstorbenen Angehörigen.

Wir alle sind traurig, wenn wir an Menschen denken, die wir mochten und die jetzt nicht mehr da sind. Genau das ist unser Gottesdienstthema: Wie ist das mit dem Sterben und mit der Trauer und was ist, wenn jemand gestorben ist? Dazu gibt es Lieder, Bilder, Geschichten.... Lasst euch überraschen.

Ach so, na klar, da ist ja noch Corona. Deshalb gilt: Alle Gottesdienstbesucher tragen beim Herein- und beim Hinausgehen eine Maske. Im Saal dürfen Familien natürlich zusammensitzen. Auf genügend Abstand untereinander achten wir. Desinfektionsmittel sind vorhanden und selbstverständlich ist auch für die Gäste Platz, die allein kommen. Wir freuen uns auf unseren Gottesdienst.

Mit vielen Grüßen Euer Johannes und das ganze Team.

Johannes + Gottesdienst mit (er) Leben

Sonntag, 08.11.2020,
17.00 Uhr

kindgerechter
Gottesdienst für alle
Generationen
Gemeindezentrum

Beetäcker 2,
Rödental



Durch das Dunkel
hindurch scheint
der Himmel hell!





Neue Präpīs

Bauer Jan

Bergner Niklas

Gollhardt Adrian

Hermann Emily

Hofmann Leonie

Reuß Victoria

Schulz Jana

Seifert Diana

Stammberger Emily

Bergmann Lana

Gabeli Fabio

Hemmerich Paul

Heusinger Luna

Mai Nico

Schinke Sahrah

Schneider Felix

Siebentaler Robert

Wöhner Angelina

Ewigkeitssonntag 2020

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres. Da die Platzkapazität unserer Kirche zur Zeit stark eingeschränkt ist, wird es zwei Gottesdienste am Ewigkeitssonntag geben: um 16.00 Uhr und um 18.00 Uhr.

Beide Gottesdienste werden wie jedes Jahr musikalisch von Isa Neumann (Gesang) und Fabian Gehrlicher (Orgel, Klavier) gestaltet.

Die bei uns hinterlegten Kontaktpersonen der Verstorbenen erhalten eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung zu diesen Gottesdiensten. Für jeden Verstorbenen können bis zu fünf Angehörige aus nicht mehr als zwei Hausständen den Gottesdienst besuchen und werden jeweils in einer Bankreihe zusammensitzen. Für diese angemeldeten Besucher halten wir reservierte Plätze vor.

Wir hoffen, dass die Plätze auch für diejenigen ausreichen, die darüber hinaus diese Gottesdienste besuchen möchten.

(Pfr. Mahler)





Partnerschaft mit Lupatingatinga und Makongolozi

Der Rödentaler/Dörfles-Esbacher-Partnerschaftskreis sowie der Dekanats-Partnerschaftsausschuss laden ganz herzlich ein zum

13

Partnerschaftsgottesdienst
zugunsten der afrikanischen Partnergemeinden
am

Mittwoch, 06. Januar 2021

um 17.00 Uhr


in der Kirche „Zum guten Hirten“
in Dörfles/Esbach

In diesem Gottesdienst werden auch die langjährige und verdienstvolle Mitarbeiterin Margit Zetzmann und ihr Kollege im Dekanats-Partnerschaftsausschuss und ihr Kollege Thomas Bauer verabschiedet.

(Martina Hanisch)

Gedanken unserer Konfirmanden zur Kirche

Warum ist die Kirche für viele Menschen wichtig?

- Weil es für viele Menschen ein Gott eine Person ist
- Damit man mal aus dem Haus kommt
- Damit sie für Gott beten
- Weil sie dort für Gott beten wollen
- Weil sie an Gott glauben und für ihn beten wollen
- Das sie ^{je} jemanden zum reden haben z.B. Gott
sie finden Unterstützung und Verständnis
~~hat sich jeder~~ sie finden Verständnis
von Leuten wie sich
sie werden akzeptiert und haben jemanden zum reden
- Weil sie manchen Menschen eine besondere Stütze im Leben gibt, weil sie ihnen hilft.
- Weil sie an Gott glauben und für ihn beten wollen
Weil sie an Gott glauben
- Weil sie beten wollen
-  Weil sie an Gott glauben

Warum betreibt die Kirchengemeinde Kindergärten?

Um auf die Kinder aufzupassen.

gleichfalls z.B.

Damit die Kinder nicht alleine daheim sind.

Damit die Eltern mehr arbeiten können und Freizeit haben

Damit Kinder nicht alleine daheim bleiben

Damit die Kinder Spaß haben

Damit die Kinder Spaß haben und die Eltern arbeiten können oder so

Damit die Kinder immer Spaß haben

Damit ~~den~~ den Kindern nicht langweilig wird

Um auch kleinen Kindern von Gott erzählen können

Warum engagieren sich Menschen in der Kirchengemeinde ehrenamtlich?

Weil es ihnen Spaß macht

Um mitzuhelfen.

weil sie langeweile haben.

Weil sie finden dass sich zu wenig Leute für die Kirche einsetzen

Weil sie etwas für ihre Seele machen wollen

Weil sie nichts anderes zu tun haben
 weil sie keine Hobbys haben

weil halt

Heiß ich leider nicht

Das sie was zu tun haben

Menschen liebe.

Nächstenliebe.

Weil sie anderen Menschen helfen wollen und es ihnen Spaß macht.

Warum halten Menschen die Kirche für überflüssig?

Weil sie nicht an Gott glauben.

Weil man jede Woche 1 Std. dort verbringen muss

Weil ausschlafen wollen Ehre

Weil ~~man~~ sie unterwegs sind oder keine Lust haben

Weil sie ~~es~~ es für unnötig halten und nicht ausschlafen können

~~Weil man~~

Weil ~~man~~ manche Menschen nicht an Gott glauben.

Weil sie nicht beten oder es nicht mögen
 kein Glaube an Gott.

Weil sie nicht an Gott glauben.

Weil sie nicht an Gott glauben oder sie denken, dass man um an Gott zu glauben nicht unbedingt in die Kirche gehen muss.

weil sie nicht glauben, vielleicht dürfen sie auch nicht glauben oder haben keine Lust.

Weil sie nicht an Gott glauben

Weil die ~~er~~ nicht an Gott glauben / Ja finde ich auch

Elternbeiräte in unseren 3 Kindergärten

Fritz-Anke-Kindergarten

1. Vorsitzende: Frau Janine Roos
2. Vorsitzende: Frau Sabrina Heß
Schriftführerin: Frau Tatjana Linnik
Beisitzerin: Frau Thya Beyer
Beisitzerin: Frau Elena Maul
Kita-Ausschuß:
Frau Marijke Wins-Kluge



St. Johannis Kindergarten

Vorsitzende: Frau Caroline Metterle
Stellvertreterin: Frau Sophia Kunz
KiGA-Ausschuss: Frau Jessica Beetz
Schriftführerin: Frau Lisa Schütze
Beisitzerin: Frau Katharina Schulz
Beisitzer: Herr René Grothe



Kinderhaus Tigerente

Katrin Kunz, Heike Dube,
Julia Lips, Thomas Knorr,
Carolin Liebermann,
Christian Kern, Monika Herr,
Sebastian Zach und
Nina Ciopala.



Unsere Kindergartenteams in den 3 Kindergärten



Team Pfarrer Fritz Anke Kita: Jessica Schwarzenberger, Gabi Gollner, Anja Bilek, Jessyca Farcas, Hannelore Hufnagl, Nicole Weibelzahl, Leonie Fischer, Ann-Kathrin Stromer, Nadine Koch, Jana Kniebel



Team Tigerente: Susanne Böhm, Angela Habermann, Martina Steinert, Diana Wohlleben, Corinna Hergesell, Stefanie Glaser, Nadine Beiersdorfer, Sissy Böhm, Kevin Mußgiller, Sarah Heß, Stefanie Röttger, Mika Greiner

Lina-Marie Schmidt



Team St. Johanniskindergarten:
 Susanne Kissinger
 Jasmin Morgenroth
 Nadja Jovanovic
 Sarah Keller
 Claudia Kästner
 Heidi Kroß
 Lina Morr
 Lea Reuter
 Enya Heusinger
 Nicole Emrich
 Edeltraud Schulz

Gottesdienste

Kirche St. Johannis

01.11.2020	21. So. n- Trin.	10.00 Uhr	Prädikant Müller
15.11.2020	Volkstrauertag	10.00 Uhr	Pfarrer Mahler
18.11.2020	Buß-/Betttag	19.00 Uhr	Diakon Neidhardt
22.11.2020	Ewigkeitssonntag	16.00 Uhr	Pfarrer Mahler
		18.00 Uhr	Pfarrer Mahler
29.11.2020	1. Advent	10.00 Uhr	Lektor Dier - Brot f. d. Welt
06.12.2020	2. Advent	10.00 Uhr	Diakon Neidhardt m- Abendmahl
13.12.2020	3. Advent	18.00 Uhr	Pfarrer Mahler - Kirche am Abend zum Bethlehemlicht
20.12.2020	4. Advent	10.00 Uhr	Prädikant Müller
24.12.2020	Heilig Abend	15.00 Uhr	Familiengodi - Domäne
		17.00 Uhr	Christvesper - Domäne
		22.00 Uhr	Christmette (Voranmeldung)
25.12.2020	1. Weihnachtsfeiert.	10.00 Uhr	Diakon Neidhardt m. Abendmahl
27.12.2020	kein Gottesdienst	10.00 Uhr	Einladung in die Christus-kirche Mönchröden
31.12.2020	Silvester	17.00 Uhr	Ökum. Jahresschlussgodi - Kirche St. Hedwig - Voranmeldung in St. Hedwig, Tel. 7295552 (16-18 Uhr) bis zum 28.12. erforderlich
2021			
01.01.2021	Neujahr	18.00 Uhr	Sabine Mahl; Gemeinderef.
03.01.2021	kein Gottesdienst	10.00 Uhr	Einladung in die Christus-kirche Mönchröden
10.01.2021	1. So. n. Epiphaniäs	10.00 Uhr	Lektor Dier
17.01.2021	2. So. n. Epiphaniäs	10.00 Uhr	Präparandenvorstellung - Pfarrer Mahler/Diakon Neidhardt
31.01.2021	Lt. So. n. Epiph.	18.00 Uhr	Kirche am Abend

Tauftermine

15.11.2020	Sonntag	11.30 Uhr	Pfarrer Rothmund
06.12.2020	Sonntag	11.30 Uhr	Pfarrer Rothmund
17.01.2021	Sonntag	11.30 Uhr	Pfarrer Mahler

Gemeindezentrum

08.11.2020	Drittl. So.	17:00 Uhr	Johannes +
24.01.2021	3. So. n. Epiph nias	17.00 Uhr	Johannes +

Bitte beachten:

Die Gottesdienste feiern wir mit den vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen (Abstand, Mund-Nasen-Schutz).

Kapelle Oberwohlsbach

wegen Corona kein Gottesdienst

(Die Kapelle ist zu klein, um den vorgeschriebenen Mindestabstand der Gottesdienstbesucher einzuhalten. Daher finden vorerst alle Gottesdienste nur in unserer St. Johanniskirche statt)

AWO-Seniorenheim / Curanum -

Seniorenresidenz Am Bürgerplatz

wegen Corona kein Gottesdienst

(Aufgrund staatlicher Vorschriften dürfen in den Seniorenheimen noch keine Gottesdienste stattfinden)

Am 06.01.2020 laden wir um 17.00 Uhr herzlich zum Partnerschaftsgottesdienst in die ev. Kirche in Dörfles/Esbach ein (s. Seite 13)

Konfirmation



Konfirmation I - 2020



Konfirmation II - 2020



Silberne Konfirmation 2020



Goldene Konfirmation 2020



Diamantene Konfirmation



Kronjuwelen Konfirmation 2020



Eiserne Konfirmation



Heilig Abend in der Domäne

„Sie hatten keinen Raum in der Herberge...“

So wird es von der schwangeren Maria und Josef erzählt.

Und dies könnte in diesem Jahr bei den Weihnachtsgottesdiensten in anderer Form wahr werden: Auf Grund der Coronabeschränkungen ist auch die Zahl der Gottesdienstbesucher in ganz Deutschland und darüber hinaus stark eingeschränkt.

Um dennoch so vielen von ihnen wie möglich den Besuch eines Weihnachtsgottesdienstes zu ermöglichen, haben wir uns entschieden, für die beiden „großen“ Gottesdienste ins Freie zu gehen: Wir feiern den Familiengottesdienst um 15.00 Uhr und die Christvesper um 17.00 Uhr in der Domäne. Weihnachten also einmal anders – ich stelle es mir schön vor, in der weihnachtlich beleuchteten Domäne gemeinsam die Geburt Jesu zu feiern. Bei Gottesdiensten im Freien sind nach derzeitiger Rechtslage 200 Personen erlaubt. Sitzgelegenheiten können wir nicht vorhal-

ten. Unabhängig von der Wetterlage werden wir im Freien feiern.

Die Christmette um 22 Uhr findet wie gewohnt in unserer St. Johanskirche statt. Nach derzeitiger Rechtslage können unter Einhaltung der Mindestabstände in unserer Kirche 38 Personen Platz finden. Für die Christmette ist unbedingt eine Voranmeldung im Pfarramt (ab sofort) nötig, nur angemeldete Personen werden eingelassen.

Wir als Verantwortliche wissen selbst, dass es nicht schön ist, „außen vor“ zu bleiben, gerade die Kirchentüren sollten immer einladend offen sein. Allerdings wissen wir auch um die Ansteckungsgefahren mit Covid19 und akzeptieren die Vorgaben.

Wer Erkältungssymptome hat oder an Covid19 erkrankt ist, kann nicht mitfeiern, sich aber zu Hause die Predigt im Internet auf unserer Homepage durchlesen bzw. sie postalisch im Pfarramt anfordern.

Schon jetzt im Vorfeld wünschen wir allen ein gutes Weihnachtsfest.

Jörg Mahler, Pfr.



OHNE ANMELDUNG

Sprechstunde für Familien



Ich bin für Sie da: **Gemeindezentrum St. Johannis**
13. 11 2020, 11. 12.2020 und 22.01.2021
jeweils von 8:00 – 10:00 Uhr

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihrer Kinder? Dann kommen Sie **spontan** zum o.g. Ort. Falls ich in einem Gespräch bin, rufen Sie bitte die Handynummer an. Die Beratung ist kostenfrei, freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. Mein Ziel ist es als Ansprechpartner - auch bei "kleinen" Fragen - für Sie da zu sein. Eine Angabe von persönlichen Daten (Name, Adresse, etc.) ist für die Beratung nicht notwendig. Sie können jederzeit - auch außerhalb der Sprechstunde - bei uns anrufen und einen Termin vereinbaren.



Petra Ritter

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

0160/93204318

Sie erreichen uns:

Bahnhofstraße 28, 96450 Coburg

 09561 2771-733,  09561 2778-878

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Gottesdienste an Weihnachten

Domäne Rödental (im Freien)

24. Dezember 2020	15.00 Uhr	Familiengottesdienst
	17:00 Uhr	Christvesper

Kirche St. Johannis

24. Dezember 2020	22:00 Uhr	Christmette (Voranmeldung)
25. Dezember 2020	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Oberwohlsbach: leider keine Gottesdienste aufgrund der CORONA-Pandemie geplant

AWO-Seniorenheim: leider keine Gottesdienste aufgrund der CORONA-Pandemie geplant

Curanum: leider keine Gottesdienste aufgrund der CORONA-Pandemie geplant



Baum der Nächstenliebe

im Advent
am Gemeindezentrum



Aktion:
Schmücken Sie den
Baum mit Weihnachts-
kugeln:

Spende 1 EUR
je Kugel

**Wir feiern wieder den Heiligen Abend
gemeinsam im Gemeindezentrum!**

Herzliche Einladung an Alleinstehende & Singles
ins Gemeindezentrum ab 17:00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum 3. Advent (13.12.) an bei
Dieter Griebel (Tel. 549733) oder im Pfarramt.
Wegen der Corona-Sicherheitsmassnahmen stehen nur eine
begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung!



FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM

2020

www.friedenslicht.de



Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden



Kirche am Abend - 3. Advent - Sonntag, 13.12.2020

mit dem Friedenslicht aus Bethlehem und Adventsliedern

18:00 Uhr St. Johanniskirche

Musik: Fabian Gehrlicher

Advents Benefiz Konzert

für Lupatingatinga in Tansania

Sonntag

29.11.2020

18:00 Uhr

Einlass 17:45 Uhr

**Gemeindsaal FeG
Max-Böhme-Ring 8
Coburg**

**Saint-Gobain Singers Rödental
und Solisten
Chorleitung: Stefan Schunk**

Onlineübertragung via Youtube **SGSingers Rödental**
Keine Abendkasse, Sitzplatzreservierungen per
Spende - Infos unter ☎ 09563 2644 oder
www.saint-gobain-singers-roedental.de



Partnerschaft mit Lupatingatinga

Seit 1995 pflegt die evang. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental – Oeslau in Kooperation mit der Nachbargemeinde Dörfles-Esbach eine Partnerschaft zur Kirchengemeinde Lupatingatinga in Tansania. Durch verschiedene Aktionen – Neno-Chor, Weltladen und v.a. konnten Projekte in Lupatingatinga unterstützt werden. Zum Beispiel:

Anschaffung von Musikinstrumenten für Jugendchöre; Unterstützung von Aids-Waisen und Schulkindern (Bezahlung des Schulgeldes); Das Kuhprojekt für das Dorf; die Verringerung der Schulden beim Baugeschäft, das den Kindergarten gebaut hat.



Erschienen am
06.04.2020

432 Seiten, Hardcover
mit Schutzumschlag /
Ebook

Buch-EAN
978-3-89029-537-4

Dem Mut ist keine Gefahr gewachsen – Inhalt Lebenskrimi und packendes Manifest

Rüdiger Nehberg blickt auf 1001 Erlebnisse – die Basis für seine Erfolge in der Menschenrechtsarbeit. In seiner neuen Autobiografie erzählt er, wie er mit siebzehn nach Marokko radelte, in den USA „Survival“ kennenlernte und zu uns brachte; 1000 Kilometer ohne Nahrung auskam, Ekel und Angst überwand. Wie er Zeuge schlimmster Menschenrechtsverletzungen und Erfinder aberwitziger Aktionen wurde, um Aufmerksamkeit auf die Not anderer zu lenken. Er berichtet von der Zeit im jordanischen Gefängnis und seinen Wüstenkarawanen: Erfahrungen, die ihn mit Muslimen vertraut machten. Von der Idee, gegen den Zeitgeist den Islam als Partner zu gewinnen. Und von seinem Fernziel, für das er mit nie erlahmender Kreativität kämpft: das Verbrechen Weibliche Genitalverstümmelung zu beenden.

Biografie

Rüdiger Nehberg (1935 - 2020), Deutschlands bekanntester Abenteurer, Survival-Experte und Menschenrechtsaktivist, machte seit Anfang der 1970er-Jahre immer wieder mit spektakulären Expeditionen und Survival-Aktionen Schlagzeilen. Ab den 1980ern rückte sein Engagement für die Rettung der Yanomami in den Fokus. Mit seiner Frau Annette gründete er die Menschenrechtsorganisation TARGET e. V. und kämpfte zwei Jahrzehnte lang für die Indigenen und den Regenwald in Brasilien und für ein Ende der Weiblichen Genitalverstümmelung. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Von seinen Überlebensstrategien, Abenteuern und humanitärem Engagement berichtete Rüdiger Nehberg in erfolgreichen Vorträgen und Büchern, die bei Malik und Piper vorliegen. Zuletzt erschien „Dem Mut ist keine Gefahr gewachsen - Ein abenteuerliches Leben“.

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Öffne du Tor und Tür bei uns
für die Fülle deiner Liebe
und halte in uns die Erwartung wach
dass mit dem Kommen deines Sohnes
Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft! **Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!**

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! **Helfen Sie helfen.**

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

**Zahlschein bzw. Spendentüte liegen dem Gemeindebrief bei! Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende**

Die evangelische Kirchengemeinde Rödental St. Johannis
sucht für



ab 1. Februar 2021

eine(n) Raumpflegerin/Raumpfleger
(18 Wochenstunden, unbefristet, Arbeitszeit nachmittags)
Es freut sich ein engagiertes Team!

Bewerbungen und weitere Infos:

Evang. Pfarramt St. Johannis, Beetäcker 2, 96472 Rödental,
Tel. 09563/729015, e-mail: guenter.neidhardt@elkb.de

„Freiheit heißt nicht, dass ich tun und lassen kann, was ich will, ohne Rücksicht auf andere zu nehmen. Christliche Freiheit heißt: Rücksicht auf andere, Verantwortung für andere, gerade für die Schwächsten.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt mit einer täglichen Videobotschaft auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen: „Jesus hat geheilt und deswegen sind die Menschen, die jetzt heilen, die Menschen, die jetzt Nähe ausstrahlen, Liebe ausstrahlen, auf andere achten, so etwas wie die Hände Gottes für mich in diesen Tagen.“

www.facebook.com/landesbischof/
<https://www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos>

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental
Beetäcker 2, 96472 Rödental
09563/729015

Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Lux,
Ralf Stejskal, Diakon Günter Neidhardt,
Gisela Müller

Druck:

DCT Coburg
(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.
Gemeindebriefverlag)

Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,
kostenlose Verteilung an die Kirchengemeindeglieder:
Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen
Verteiler.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. Januar 2021



Garantierter Hörkomfort mit dem

Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

OPTIK
Müller
COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins
für Auge und Ohr.*

Coburg Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

Rödental Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: www.optikmueller24.de

Gruppen/Kreise

Unsere Gruppen und Kreise
in St. Johann Rödental



Aktuelle laden wir ein zu einzelnen Gruppen unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Bitte beachten Sie die Hinweise im ALBERT.

**Verschnaufpause im
„Cafe Gemeindezentrum“**
Dienstag evtl. ab Dezember
10:00 - 12.00 Uhr

Machen Sie mit!

CURANUM

Lieder & Geschichten von
Himmel und Erde

Donnerstag 10:00 Uhr

**Wöchentlich im begrenzten
Rahmen je Station**

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

LUST AUF TANZEN

Dienstag, 19:30 Uhr

Findet noch nicht statt

Ort: Gemeindezentrum

- H. Mannagottera Tel: 09561/28664
heidi@padesign.de

Kochgruppe

Montag, 16:00 Uhr

Findet noch nicht statt.

Ort: Gemeindezentrum
- Dieter Griebel Tel. 549733

Hausbibelkreis

Mittwoch, 18:30 Uhr
14 tägig

- Sieglinde Franz, Tel.
8447

NENO-Chor

Chorprobe Mi. 20:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

- Gary O'Connell

Tel: 0172/2893588

- Carsten Koch

Tel: 0170/5042103

BEHINDERTEN-CLUB

14:00 Uhr

Termine:

Findet noch nicht statt!

Ort: Gemeindezentrum

- Helmut Linke -
über Pfarramt; Tel: 729015

Suppenküche und mehr.....

Donnerstag 12:00 Uhr

Findet noch nicht statt

Ort: Gemeindezentrum
- Pfarramt, Tel. 729015

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Treffen, jeden ersten
Mittwoch im Monat

Ort: Gemeindezentrum

- Frau Karbitschka 09561/69730

Bibelkreis

Montag, 19:00 Uhr

14 tägig

- Gabi Lux Tel: 5493820

- Gisela Müller Tel: 1046

Seniorenkreis

Mittwoch, 14:30 Uhr

Termine: 16.12. /

13.01.2021

- Pfarramt Tel. 729015

Wichtige Adressen



Pfarramt	Gabi Lux, Beetäcker 2 Tel: 09563/729015 Fax: 09563/729016 e-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Di.: 16:00 -17:00 Uhr Bankverbindung: IBAN: DE97 7836 0000 0002 5917 58
Pfarrer	Pfarrer Jörg Mahler, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/729018 e-mail: joerg_mahler@hotmail.com
Diakon	Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/5093053; e-mail: guenter.neidhardt@elkb.de
Vertrauensleute	Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0160/7434398 e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de Andrea Schumann (stellv.), Am Gründlein 30,96472 Rödental, Tel. 09563/3881, e-mail: info@isaspa.de
Fritz-Anke-Kiga	Leiterin Jessica Schwarzenberger, Martin-Luther-Str. 69c Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349 e-mail: fritz.anke.kiga@t-online.de
Kiga Tigerente	Leiterin Susanne Böhm, Steinigleite 3 Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169 e-mail: tigerenten.kiga@t-online.de
St. Johannis-Kiga	Leiterin Susanne Kissinger, Mecklenburger Str. 10 Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313 e-mail: st.johannis.kiga@t-online.de
Welt-Laden e.V.	Rothinestr. 7 in Mönchröden z.Zt. Verkauf im Gemeindezentrum St. Johannis

Trotzdem

So viele Einwände.
So viele Unwägbarkeiten.
Klein die Kraft!
Kaum spürbar der Mut.



Trotzdem:
Fang an!
Manchmal kommt
dann
das Wunder ganz von selbst.

(Tina Wilms)